



Die Dame brachte ein Paar Seidenstrümpfe in einer so verdächtigen Weise an sich, daß der sie beobachtende Detektiv es nicht über sich bringen konnte, sie laufen zu lassen

Beamte ließ sich nicht beirren und brachte sie auf die Polizeiwache, wo man sie dortbehielt. Aber auch diese Geschichte kostete Herrn Wanamaker 2000 Dollar, denn bei der Verhandlung legte die Kundin die Quittung mit einem vernünftigen Lächeln dem Richter auf den Tisch. Der Zettel war in das zerrissene Futter des Handtäschchens geschlüpft, so daß sie ihn bei ihrer Verhaftung nicht fand. Ihre Klage auf 2000 Dollar Schadenersatz hatte Erfolg, da die amerikanischen Gerichte im allgemeinen die Ehre einer Dame höher einschätzen, als die eines Mannes.

Die Detektive sind sich darüber einig, daß die Frau die Strümpfe durch einen Mann kaufen und bezahlen ließ, der sie ihr dann unbemerkt zusammen mit der Quittung zusteckte. Aber, was nützt die Erkenntnis, wenn sie zu spät kommt? —

Jedenfalls kann man jetzt in amerikanischen Warenhäusern bedeutend risikoloser als früher stehlen, da die Detektive befürchten müssen, diesem neuen Trick zum Opfer zu fallen und dadurch ihre Stellung zu verlieren.

(N. B. Aber, bitte! — ich bemerkte schon in der Überschrift, daß dieser Trick nur in U. S. A. möglich ist!)

\* \*

\*